

III.2.2

Sachunterricht – Demokratie & Gesellschaft

An die Handys, fertig, los! – Smartphones und Apps kompetent nutzen

Elisabeth Jäcklein-Kreis



Smartphones sind nicht nur allgegenwärtig, sondern für Schülerinnen und Schüler auch attraktive Spielzeuge und Statussymbole. Doch um ein Smartphone kompetent und sicher nutzen zu können, müssen Kinder auch ihre Chancen und möglichen Gefahren kennen. Gemeinsam mit dem Schüler Tim werden die Kinder im vorliegenden Material zu Smartphone-Profis: Sie lernen die Möglichkeiten und Chancen kennen, setzen sich an möglichen Gefahren auseinander, reflektieren ihr eigenes Nutzungsverhalten und eignen sich so Kompetenzen im Umgang mit mobilen Medien an.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:

Dauer: ca. 11 Unterrichtsstunden

Kompetenzen: Medienkompetenz; Reflektieren und beurteilen; Erfindungen und Entwicklungen kennen

Thematische Bereiche: Smartphone, Apps, Kostenfallen, persönliche Daten, sichere Passwörter, Cybermobbing, Stopptrickfilm

Medien: Texte, Rätsel, Test, Selbsteinschätzungsbogen, Beobachtungsbogen

Organisatorisches: Smartphones besorgen; App „Stop Motion Studio“ herunterladen

Fächerübergreifend: Smartphones kreativ nutzen (z. B. Stopptrickfilme); Cybermobbing

Das neue Smartphone – erste Fachbegriffe kennenlernen

M 1



Aufgabe 1: Lest den Text. Tauscht euch darüber aus.

Das neue Smartphone

„Es ist da!“ Jubelnd hält Tim das Päckchen hoch, das gerade angekommen ist. Endlich ist sein eigenes Smartphone da. „Als Erstes installiere ich natürlich WhatsApp® und Instagram®. Und dieses Ballerspiel, von dem Markus erzählt hat.“ „Moment mal!“, unterbricht Tims Mutter. „Hast du dich überhaupt über diese Apps informiert?“ Tim schüttelt den Kopf. „Nein, eigentlich weiß ich gar nicht genau, was Apps überhaupt sind“, meint er leise.



Aufgabe 2: Setze die fehlenden Begriffe ein.

Apps • Touchscreen • Musik • telefonieren • Nachrichten • mobiles

Das Smartphone

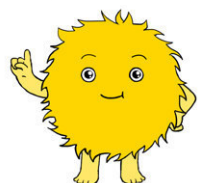
Ein Smartphone ist ein _____ Telefon mit zusätzlichen Funktionen. Du kannst damit überall und jederzeit _____. Außerdem kannst du Programme darauf installieren, die man _____ nennt. Mit den Apps kannst du zum Beispiel _____ schreiben, _____ hören oder _____ spielen. Smartphones bedienst du direkt über den _____ des Displays (Anzeige).



Aufgabe 3: Markiere die 9 versteckten Begriffe zum Thema „Smartphone“.

X	A	P	P	J	D	I	S	P	L	A	Y	
J	Y	B	C	L	A	D	E	K	A	B	E	L
S	I	M	K	A	R	T	E	Q	B	W	C	X
E	M	P	A	N	G	W	T	X	P	X	A	
B	Q	J	A	K	K	U	J	Z	Q	I	T	C
V	X	N	B	W	L	A	N	Z	T	N	C	K
D	I	G	I	T	A	L	K	A	M	E	R	A

2 Begriffe haben nur 3 Buchstaben.



M 4 Eine böse Überraschung – die Handyrechnung



Aufgabe 1: Lies den Text.

Eine böse Überraschung

Tim bekommt die erste Handyrechnung. Er hat mit seinen Eltern ausgemacht, dass sie sich die Kosten teilen. Sie haben sich einen günstigen Vertrag ausgesucht. Als Tim den Brief öffnet, bekommt er einen Schreck: 88,90 €! Er versteht nicht, warum der Betrag so hoch ist. Mit seiner Mutter schaut er sich die Rechnung genauer an.

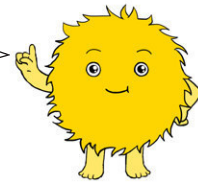


Aufgabe 2: Warum könnte die Rechnung von Tim so hoch sein? Vermutet.



Aufgabe 3: Tims Mutter entdeckt auf der Rechnung viele Kostenfallen. Verbindet die Erklärung mit dem richtigen Begriff.

Eine Kostenfalle ist etwas, wofür man viel Geld bezahlt. Man erkennt solche Fallen oft nicht auf den ersten Blick.



„Wenn du innerhalb einer kostenlosen App etwas freischaltest, kann das zu ... etwas kosten.“

Spenden per SMS
(Nachricht)

„Siehst du die Nummer, die mit 01805 beginnt? Da hast du bei einem Gewinnspiel mitgemacht. Das kostet ...“

In-App-Käufe
(Käufe innerhalb einer anderen App)

„Hier hast du deinen Freund Max im Urlaub in den USA angerufen.“

kostenpflichtige
Hotlines

„Hier hast du eine Nachricht geschickt, mit der ... automatisch Geld spendest.“

teure Apps

„Letzte Woche hast du eine teure App gekauft.“

Auslandstelefonate

Programme für das Smartphone – Apps kennenlernen

M 7





  **Aufgabe 1:** Lies den Text.

Apps

App ist die Abkürzung für „Application Software“. Eine App ist ein Programm, das man auf das Smartphone laden und dann benutzen kann. Es gibt Apps mit denen man telefonieren oder Nachrichten schreiben kann. Andere Apps informieren zum Beispiel über das Wetter. Mit Apps kann man auch Sprachen oder etwas anderes lernen. Auch Spiel- und Quiz-Apps zum Zeitvertreib gibt es. Bei allen Apps ist es wichtig, vorher zu prüfen, ob sie etwas kosten. Achtung: Manche Apps lassen sich zwar kostenlos downloaden, du musst dafür die Nutzung bezahlen.

Außerdem solltest du immer prüfen, welche Berechtigung eine App haben möchte. Manche Programme sammeln sehr viele Informationen über dich. Sie wollen zum Beispiel deinen Standort kennen. Das heißt, sie wollen wissen, wo du bist. Dabei ist das gar nicht immer nötig.

  **Aufgabe 2:** Kennt ihr euch aus in der App-Dschungel? Schreibt zu jeder Kategorie Apps auf oder zeichnet die Symbole der Apps auf.

Spiel & Spaß 	Wissen & Lernen 
Kommunikation 	Sonstige 

  **Aufgabe 3:** Welche Apps sind „mit Vorsicht zu genießen“ und warum?

Da mache ich nicht mit! – Cybermobbing



Aufgabe 1: Lies den Text.

Cybermobbing

Eines Tages bekommt Tim eine Nachricht auf sein Handy. Es ist eine Einladung in die Gruppe „Oswin ist doof“. Dort werden gemeine Bilder und Witze über seinen Mitschüler Oswin geteilt. Außerdem ist dort Oswins Handynummer. „Schreib Oswin doch mal, wie blöd er ist!“ steht dabei.

Tim weiß: Oswin ist Opfer von Cybermobbing. Er hat darüber gelesen. Cybermobbing ist Ärgern, Beleidigen und Bedrohen per Handy oder im Internet, zum Beispiel mit Nachrichten. Die Täter sind oft anonym (unbekannt). Die Inhalte verbreiten sich sehr schnell. Das Opfer kann sich nur schlecht wehren.

Oswin ist erst seit kurzem in der Klasse. Tim findet es unangenehm, wie die anderen ihn behandeln. „Da mache ich nicht mit“, denkt er sich.



Aufgabe 2: Tauscht euch über den Text aus. Was könnte Tim tun?



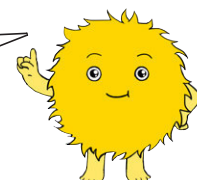
Aufgabe 3: Setzt die richtigen Wörter ein.

Polizei • Kummer • Hilfe • traurig • Fotos • Nummer • Erwachsenen • Lehrerin

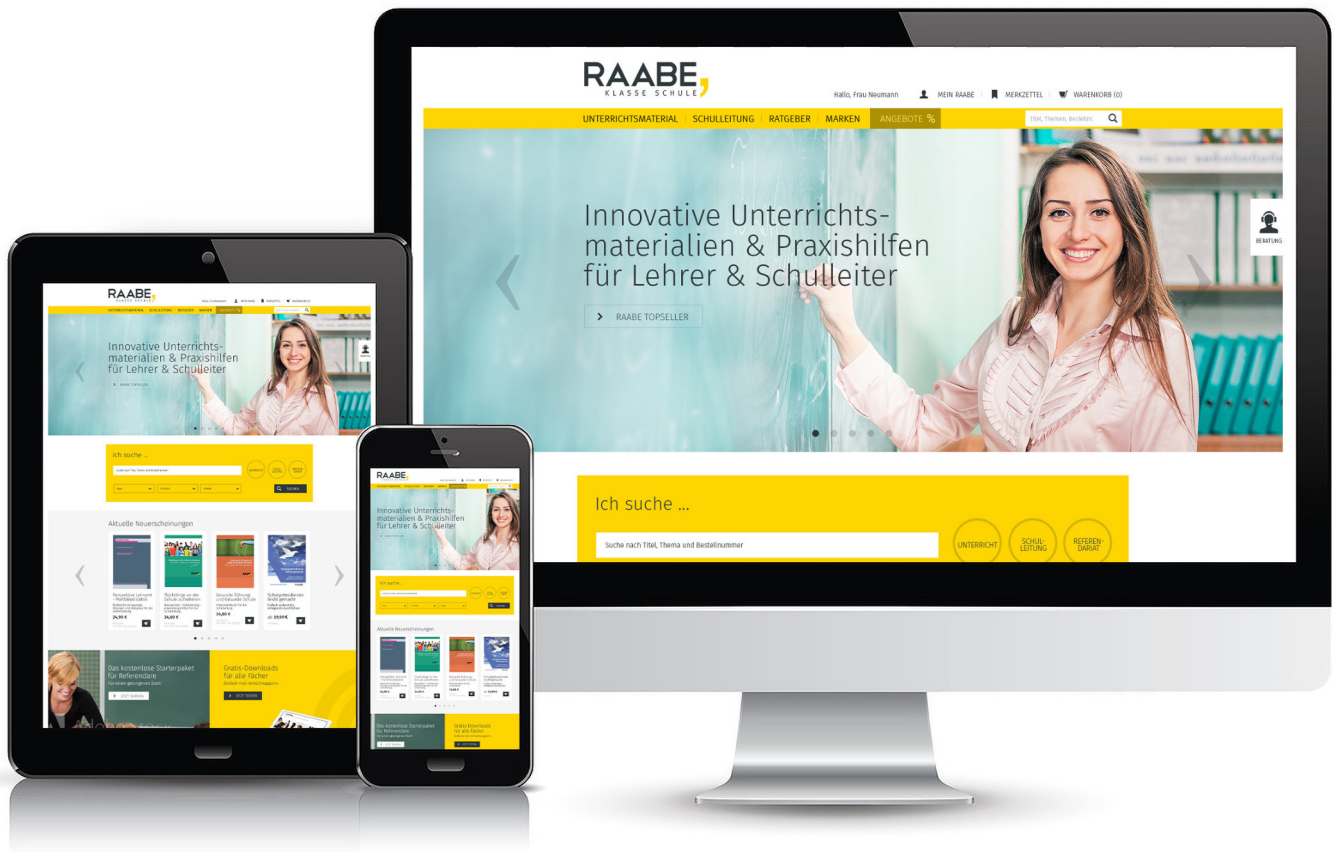
Mobbing und seine Formen

Wenn ein Kind gemobbt wird, tut es sich oft allein und _____. Um dich vor Cybermobbing zu schützen, solltest du _____ oder deine _____ nur mit guten Freunden teilen, denen du vertraust. Wenn du selbst gemobbt wirst oder Mobbing beobachtest, such dir _____ bei einem anderen Kind oder einem _____. Tim könnte mit Oswin sprechen und sie könnten gemeinsam überlegen, ob sie ihre _____ informieren. Auch die Nummer gegen _____ kann helfen. Im Notfall können Mobbing-Opfer mit einem Erwachsenen zur _____ gehen.

Wenn du Probleme hast, kannst du die „Nummer gegen Kummer“ (116111) anrufen. Der Anruf ist anonym und kostenlos.



Der RAABE Webshop: Schnell, übersichtlich, sicher!



Wir bieten Ihnen:



Schnelle und intuitive Produktsuche



Übersichtliches Kundenkonto



Komfortable Nutzung über
Computer, Tablet und Smartphone



Höhere Sicherheit durch
SSL-Verschlüsselung

Mehr unter: www.raabe.de